

# **Inhalt**

Geleitwort zur Neuausgabe Seite 7

Praefatio Seite 9

I. Vom ›Wein‹ zum ›Krimi‹ – Stationen auf dem  
Weg zu ›Romdeutsch‹ Seite 13

II. Mit Förstern und Schülern unterwegs –  
Das verschwiegene Erbe der Lehnwörter Seite 45

III. *agere, facere, ponere* – Allerweltsverben  
auf der Erfolgsspur Seite 67

IV. Lateinische Präpositionen – Fundament  
eines Sprachschatzes Seite 82

V. Die fast endlose Geschichte der Endungen –  
Suffixe ohne Ende Seite 100

VI. Alte Leier oder wunder Punkt? –  
Deutsche Redewendungen  
mit lateinischer Vergangenheit Seite 122

VII. Von den ›Akten‹ zur ›Zensur‹ –  
Kulturwortschatz Latein Seite 138

VIII. Äpfel und Bytes, Kartoffeln und Finanzen –  
Wortgeschichten mit lateinischem Ursprung Seite 159

IX. Hokusfokus in elaboriertem Code? – Anmerkungen  
zur Wissenschaftssprache Latein Seite 185

X. Vom Alibi zum Corpus delicti –  
Kommissar Derricks Latein Seite 200

**XI. Wirtschaftslatein – Wieso Caesar sich  
auch in der heutigen Finanzwelt zurechtfände Seite 207**

**XII. Geschichten, die das Fremdwort schreibt Seite 226**

**XIII. Extremst peinlich – Dummlatein auf Deutsch Seite 275**

**XIV. Kraßkonkret: Wie Seneca mal  
in endgeilem Jugendlatein ablöste Seite 284**

**Literaturhinweise Seite 289**

**Abgekürzt zitierte Literatur Seite 291**

**Register der lateinischen Wörter Seite 292**

**Register deutscher Wörter mit lateinischen  
Wurzeln Seite 311**